

| | |
|---------------------|---|
| Zeitschrift: | Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens |
| Herausgeber: | Schweizerischer Fourierverband |
| Band: | 84 (2011) |
| Heft: | 5 |
| Rubrik: | Meldungen aus der Armee |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Umbau Logistikbasis der Armee (LBA)

Vereinfachen, stabilisieren, anwenden – das sind die Ansprüche an den Umbau LBA

Um die logistische Leistung zu stabilisieren, braucht es neben LOGISTIK@V und modernisierten Infrastrukturen einfachere und klarere Strukturen und Abläufe. «Logistik aus einer Hand» sowie «ein Raum, ein Chef, ein Auftrag», sind die Leitideen für den Umbau der LBA, der bereits in diesem Sommer in ein Testbed geht. Das Ubauprojekt besteht aus fünf Teilprojekten und wurde im Oktober 2010 mit einer Analysephase initiiert.

Das Jahr 2011 ist für die LBA das Jahr der Bewährung. Die logistische Leistung zugunsten der Truppe muss stabilisiert werden. Die LBA muss sich fit machen, um auf Veränderungen flexibel zu reagieren. «Ich will agieren können und nicht immer nur reagieren müssen», ist der Ausspruch des C LBA, den er an seinem Jahresrapport vom 21. Januar 2011 mehrfach betont hat.

LOGISTIK@V wird auf Ende 2011 in die Linie überführt und muss bis dahin bei den Endnutzern durchgängig eingeführt sein. LOGISTIK@V ist nicht nur Informatik – es sind auch neue, durchgängige Abläufe. Diese gilt es nun anzunehmen und umzusetzen. Der Wissenstransfer von den Beratern des Konsortiums an die Kompetenzträger der LBA ist eingeleitet. Er findet in den nächsten Monaten intensiv statt und ist Ende Jahr abgeschlossen. Die Einführung von LOGISTIK@V hat im letzten Jahr die bereits kritische Leistungs-

fähigkeit der LBA zusätzlich belastet. Doch LOGISTIK@V ist eine Voraussetzung für das Bestehen in der Zukunft.

Neben dem informatikbasierten Logistiksystem und den modernisierten Infrastrukturen müssen die Strukturen besser ausgerichtet werden. Mit dem im Oktober 2010 initiierten Projekt «Umbau LBA» werden die Planungs-, Steuerungs- und Leistungsbereiche klarer aufgestellt. Dem Leitsatz «Logistik aus einer Hand» wird damit Leben eingehaucht.

Am 23. Dezember 2010 wurden die Absichten und die Grobanalysen dem Chef der Armee (CdA) vorgestellt. Er begrüßte diese Initiative sowie den frühzeitigen Einbezug und stützt die Stossrichtung. Für ihn ist klar, alles was dazu führt, die logistische Leistung zu verbessern, erfährt seine Unterstützung.

Das Ubauprojekt besteht aus fünf Teilprojekten:

1. Armeelogistikcenter

Aus den heute bestehenden fünf Logistik- und sechs Infrastruktur-Centern entstehen fünf Armeelogistikcenter. Damit werden die Führungsstrukturen und die Steuerungsfunktionen der Center konzentriert; sie erhalten eine höhere Autonomie.

2. Logistische Planung

Hier wird die mittel- und langfristige Planungstätigkeit gebündelt und neu ausgerichtet. Diese Vorgabestelle steuert die Ressourcen aus einer Hand. Künftige Betriebsaufwände sollen bereits in der Evaluationsphase beeinflusst werden.

3. Logistische Steuerung

Dies ist die Informations- und Steuerungs-Drehscheibe gegen innen und aussen. Gemäss dem Grundsatz ein Raum, ein Chef, ein Auftrag, wird hier die schweizweite Leistung gesteuert.

4. Sanität

In diesem Teilprojekt werden die Synergien zwischen Armeepotheke und Sanität geprüft. Angestrebt wird die Führung sämtlicher Leistungen für die Gesunderhaltung der Truppe aus einer Hand.

5. Doktrin und Reglemente

Die Vorgabestelle für die Logistik muss gestärkt und die Doktrin durchgesetzt – wo nötig angepasst werden. Der Bereich Logistikdoktrin muss künftig in der Lage sein, im Rahmen der Weiterentwicklung der Armee die logistische Weiterentwicklung voranzutreiben.

Der Zeitplan ist sportlich, doch die Stabilisierung der logistischen Leistung verlangt rasche Optimierungen. Bis Ende März wurden dem C LBA die Strukturvarianten vorgelegt, im Juni 2011 folgt die Umsetzung in einem Testbed.

Der C LBA hat zusammen mit seinen Teilprojektleitern des Umbaus LBA die personellen und strukturellen Entscheide für die Phase des Testbeds entschieden. Dieses startet planmäßig am 1. Juni 2011, damit der Zeitplan – 1.1.2012 Projektorganisation und 1.1.2013 definitive Struktur – eingehalten werden kann. Ausserdem wurden zwei Bereiche neu benannt, es sind folgende Organisationseinheiten: Die «Logistische Planung» wird zum «Bereich Stellvertreter Chef LBA» und die «Logistische Steuerung» heisst künftig «Logistikführung». Diese Anpassungen stehen im Zusammenhang mit einem Abgleich zu den Direktunterstellten (DU)-CdA-Bereichen, die ebenfalls reorganisiert werden, und führen zu mehr Klarheit über den Inhalt der Aufgaben.

Dem Chef Logistikbasis der Armee (C LBA) direkt unterstellt sind:

- ZSO und Fhr Geh
- Organisationseinheiten
- Bereich Stv C LBA
- Logistikführung
- Log Br 1
- Sanität
- Fünf Armeelogistikcenter
- Supportleistungen



Zehn Organisationseinheiten (OE)

Die OE **Bereich Stv C LBA** gewährt einen reibungslosen Führungsablauf zuhanden des C LBA, trägt die Kosten- und Lebensweg-Verantwortung für Systeme und Immobilien, steuert die Informatik, die Finanzen, das Personalwesen und führt die interne und externe Kommunikation. Hier entstehen außerdem die strategischen Beiträge für die Stufen LBA und V. Weiter werden die Sicherheits- und Umweltaufgaben wahrgenommen. Der OE-Chef führt ebenfalls den militärischen Stab LBA.

Die OE **Logistikführung** ist die Drehscheibe zwischen der OE «Bereich Stv C LBA» und den Armeelogistikcentern sowie der Logistikbrigade und den militärischen und zivilen Bedarfsträgern. Diese OE plant und steuert die logistische Leistungserbringung. Hier wird auch die logistische Machbarkeit ab 24 Monate vor der Dienstleistung beurteilt. Die Rahmenbedingungen für die operationellen Leistungserbringer werden optimal sichergestellt und deren Leistungen werden überprüft. Die logistische Einsatzzentrale ist hier ebenso beheimatet, wie die doktrinalen und reglementarischen Logistikgrundlagen samt der logistischen Weiterbildung.

Die **Logistikbrigade 1** stellt die Grundbereitschaft der Truppenkörper und Stäbe sicher und unterstützt die Armee autonom und in Zusammenarbeit mit den ALC logistisch. Ihre Struktur bleibt unverändert.

Die OE **Sanität** stellt die medizinische und pharmazeutische Versorgung der Armeeangehörigen sicher und ist die Beauftragte des Bundes für den koordinierten Sanitätsdienst in der Zusammenarbeit mit den Kantonen.

Die **fünf Armeelogistikcenter (ALC)** erbringen die operationelle Logistikleistung und bewirtschaften das Armeematerial, die Systeme und Fahrzeuge und sind für die Bereitstellung und den Betrieb der Infrastruktur verantwortlich. Die Infrastruktur-Center werden bis

31.12.2011 in die Armeelogistikcenter integriert. Die Abschnittsgrenzen (vgl. Armee-Logistik 5/2011, Umschlag vorne, Titelbild) der ALC gelten ab dem 1.1.2012. Der Projekt-auftrag ALC läuft schon länger und deren Projektleiter sind bereits definiert.

ALC Nord, Führungsstandort Othmarsingen

ALC Ost, Führungsstandort Hinwil

ALC Mitte, Führungsstandort Thun

ALC Süd, Führungsstandort Monte Ceneri

ALC West, Führungsstandort Grolley

Die OE **Supportleistungen** erbringt Querschnittsleistungen zugunsten des Departmentsbereichs Verteidigung und weiterer Bereiche des Bundes. Dazu gehören sämtliche Aufgaben des operativen Mieters für die Verwaltungsbauten im Raum Bern samt den Sicherheitsangelegenheiten. Die OE ist zudem verantwortlich für den gesetzeskonformen Vollzug der strassenverkehrs- und schiffahrtsamtlichen Belange der Armee samt der Ausbildung und produziert Kommunikations- sowie Ausbildungsmittel in gedruckter und audiovisueller Form.

fragiles Geschäft. Die notwendigen Anpassungen müssen vorgenommen werden, ohne die bewährten Abläufe zu stören. Es wird eine Herausforderung – doch es wird gelingen! Wir müssen die LBA wieder in ein Gleichgewicht bringen. Dieses Gleichgewicht von Aufgaben, Leistungen und Ressourcen müssen wir erreichen, damit wir die logistischen Leistungen zugunsten der Truppe sicherstellen können.»

Die drei Bausteine für eine künftig erfolgreiche LBA heißen:

1. Eigenoptimierung dank Umbau der Struktur
2. Konsolidierung der Informatikprozesse und
3. Modernisierung unserer Anlagen in den fünf Armeelogistikcentern.

(Grundlage: Informationen LBA)

Der Umbau der LBA umfasst unter anderem auch die Formulierung einer Strategie LBA, welche sich in Bearbeitung befindet; Ausgangspunkt ist eine strategische Analyse, die Erarbeitung und Bewertung einer zukünftigen Stoßrichtung, die Suche nach einem Motto der LBA (Selbstverständnis LBA) und letztlich die Umsetzung der Strategie LBA.

Oberst Roland Haudenschild

Testbed im Sommer 2011 – Umsetzung ab 2012

Der Zeitplan ist sportlich, doch die Stabilisierung der logistischen Leistung verlangt rasche Optimierungen. Bis Ende März wurden dem C LBA die Strukturvarianten vorgelegt, im Juni 2011 folgt die Umsetzung in einem Testbed.

Im kommenden Jahr wird die neue Struktur als Projektorganisation umgesetzt. «Wir müssen die aktuelle Armee besser und effizienter logistisch unterstützen. Mit dem beabsichtigten Umbau werden wir vereinfachen, stabilisieren und anwenden. Wir erreichen mehr Klarheit, Einfachheit und vor allem auch eine verbesserte Führungsfähigkeit», ist Div Daniel Baumgartner C LBA überzeugt. Und weiter: «Der Umbau einer Organisation ist ein

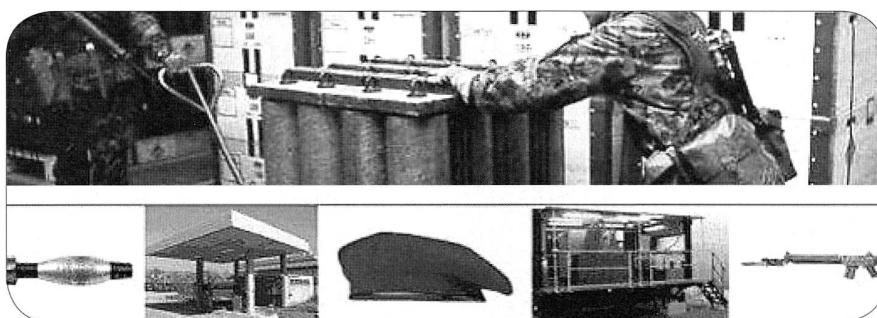
Sommaire

La base logistique de l'armée (BLA) se trouve en pleine transformation et 2011 est l'année durant laquelle elle doit faire ses preuves. Il faut des objectifs et les changements nécessaires pour que les prestations logistiques en faveur puissent être stabilisées.

« Réalisons l'impossible », a déclaré le chef de la BLA, le divisionnaire Daniel Baumgartner, comme parole de motivation pour l'année courante. Le but est de transformer la BLA et de simplifier davantage son organisation pour qu'elle soit parée à affronter l'avenir. La logistique en une seule main doit être conçue. Dans le cadre de la transformation, les cinq centres logistiques et les six centres d'infrastructure actuels seront notamment regroupés en cinq centres logistiques de l'armée. La réalisation est planifiée pour 2012 et permettra avant tout de faire des économies des postes au sein des cellules de commandement des centres. Les ressources ainsi dégagées pourront être engagées pour fournir des prestations efficientes.

(Base: informations BLA)

(d)



Schulen / Lehrgänge / Fahrausbildungen des Lehrverbandes Logistik

Der Lehrverband Logistik bildet alle Angehörigen der logistischen Bereiche der Schweizer Armee aus; dies sind die Sanitätstruppen, die Logistiktruppen mit den Bereichen Nachschub, Rückschub, Verkehr und Transport und In-

standhaltung sowie Veterinärdienst der Armee. Der Lehrverband ist verantwortlich für das Wissen und Können von rund einem Drittel aller Armeeangehörigen. In 10 Schulen und Kompetenzzentren erhalten die Spezialisten

der Logistik ihre militärische und fachliche Kompetenz. Nachstehend eine kurze Übersicht der Schulen, Lehrgänge und Fahrausbildungen des Lehrverbandes Logistik.

Spitalschulen 41 in Moudon VD



Spitalrekrutenschule 41
Kaderschulen 41
Sanitätsdienstkurse
Kaderkurse für Mediziner 1+2
Logistik Unteroffiziersschule 41

Höhere Unteroffiziers- Lehrgänge in Sion VS

Fourier Lehrgänge
Einheitsfeldweibel
Lehrgänge



Instandhaltungs- schulen 50 in Thun



Sanitätsschulen 42 in Airolo TI



Sanitätsrekrutenschule 42
Permanente Ausbildung
Durchdienersoldaten
Logistische Unteroffiziers-
schule 42
Kurse für Einheitssanitäter

Küchencheflehrgänge in Thun



Kompetenzzentrum Veterinärdienst und Armeetiere im Sand BE



Logistik Offiziersschule in Bern



Nachschub/Rückschub Rekrutenschule 45 in Fribourg



Kompetenzzentrum Fahrausbildung der Armee in Thun

Informations- und
Bildungszentrum
Verkehr und Transport



Verkehrs- und Transport- Schulen 47 in Dognens FR



Quelle:
Internetseite des Lehrverbandes Logistik
www.he.admin.ch

(d)